

Hellwies-Aufrichte nach einem Jahr Bauzeit

Vor kurzem wurde in der Schule Hellwies Aufrichte gefeiert. Nach einem Jahr Bauzeit ist der Rohbau fertig und die beiden neuen Geschosse auf den Trakten A und C stehen. Nun geht es an den Innenausbau.

Schule Volketswil

Gleich zwei Richtbäume schmückten die Baustelle beim Schulhaus Hellwies. Einer auf dem Rohbau der neu erstellten Turnhalle auf dem Trakt C und einer auf dem neuen, zweiten Obergeschoss auf dem Trakt A, der neuen Lernlandschaft. Nach einer kurzen Begrüssung durch Baukommissionspräsidentin und Schulpflegerin Sabine Wegmann war das Aufrichtefest um 16.30 Uhr offiziell eröffnet. Gefeiert wurde in der ehemaligen Turnhalle der Schule Hellwies, die neu als Mehrzweckraum genutzt werden wird. Eingeladen waren alle am Bau beteiligten Handwerker, Projektverantwortliche, Architekten, Schulpflegemitglieder sowie die Schulleitung vom Hellwies. Kulinarisch wurden die Gäste mit einem feinen italienischen Buffet verwöhnt.

Dank an Handwerker

Schulpräsident Yves Krismer dankte in seiner Rede allen am Bau beteiligten Handwerkern: «Es ist beeindruckend, was seit dem Spatenstich am 17. April



Einer der beiden Richtbäume wurde auf der neuen, aufgestockten Turnhalle montiert.

BILD ZVG

2018 alles geleistet wurde.» Mit den realisierten Aufstockungen der Trakte A und C falle eines nochmals besonders auf: die ausgezeichnete Raumnutzung. «Für die Erweiterung der Schulanlage musste kein zusätzlicher Quadratmeter Land verbaut werden. Das ist eine grosse Stärke des Umbau- und Erweiterungsprojektes Hellwies», so der Schulpräsident. Er hoffe, dass weiterhin alles nach Plan laufe und im Sommer 2020 die Schule Hellwies aus der Drehscheibe in der Höh in ihr umgebautes Schulhaus zügeln könne. Auf diesen Zeitpunkt hin würde im Hellwies neu auch ein schulgänzendes Betreuungsangebot mit Mittagstisch angeboten. Mittelfristig sei auch ein Tagesschulangebot vorgesehen. «Damit wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Volketswil noch stärker fördern», so der Schulpräsident.

Erste Farbanstriche

Die Bauarbeiten beim Schulhaus Hellwies laufen nach Plan. Mitte März wurden die ersten Holzelemente für das neue, zweite Obergeschoss auf dem Trakt A montiert. Die langen Dachträger wurden mit dem Kran befördert, ebenfalls die Elemente für die Oblichter. Parallel dazu liefen die Vorbereitungsarbeiten für die Montage der Holzelemente für das neue Obergeschoss auf dem Trakt C. Nun kann mit dem Innenausbau der Räume begonnen werden. Bereits erste Farbanstriche an den Holzelementen der Decke gab es im neuen, zweiten Obergeschoss beim Trakt A: Das als offene Lernlandschaft konzipierte Geschoss erstrahlt in frischem Blau. Die grossen, durchgehenden Fensterfronten lassen auf allen Seiten viel Licht herein und schaffen im Raum bereits jetzt eine offene, freundliche Atmosphäre.

Abhängig vom Gamen und Smartphone?

Der Elternrat Lindenbühl lädt alle interessierten Eltern an die Elternratsversammlung vom Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr in den Jugendraum des Schulhauses Lindenbühl ein. Im Anschluss an die Elternratsversammlung, ca. um 19.30 Uhr, findet das ebenfalls öffentliche Elternforum statt. Es steht unter dem Thema Konsum, Genuss und Sucht. Oliver Rey von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland hat letztes Jahr in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit mit allen Schülern und Schülerinnen der 2. Sek zum Thema Selbstkompetenz im Umgang mit Stress, Risiko und Konsum gearbeitet. Konsum ist für die Jugendlichen nicht nur Suchtmittelkonsum. Auch beim Konsum von Smartphone, Gamen, Shoppen, Glücksspiel, Schoggi bewegen sich die Kinder im Spannungsfeld zwischen Genuss und Abhängigkeit. Einen Teil der Methoden, mit denen in den Workshops gearbeitet wurde, wird Oliver Rey mit den Eltern auch durchführen. Und es bietet sich die Gelegenheit für den Austausch zu den Themen, die Eltern zu heute zum Thema Konsum, Genuss und Sucht beschäftigen. Oliver Rey ist soziokultureller Animator, war viele Jahre in der Jugendarbeit tätig und ist unter anderem für die Schule Volketswil Ansprechperson. Er ist selber Vater von zwei Jugendlichen. (e.)

Erschliessung erfolgt neu über Zentralstrasse

Die Schulanlagen Feldhof und Zentral sollen neu über die Zentralstrasse erschlossen werden. Somit soll die Gesamtanlage vom Verkehr entlastet und auch die künftige Parksituation neu gelöst werden.

Schulpflege Volketswil

Nach der Erweiterung beziehungsweise Sanierung der Schulanlagen in der Höh und Hellwies bildet die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zentral den dritten Meilenstein auf dem Weg zur Gesamterneuerung aller Schulanlagen in Volketswil (ausser Gutenswil) im Rahmen des Schulraumprojekts 2020. Der Start der Realisierung der Massnahmen am Schul-

haus Zentral ist für den August 2020 vorgesehen. Mit dem Baustart muss auch die Baustellenzufahrt sichergestellt werden. Diese muss aufgrund der örtlichen Verhältnisse und um den Schulbetrieb nicht übermässig zu stören, von der Eichholzstrasse aus erfolgen. Dadurch wird die Zufahrt für Lehrpersonen, Unterhalt, Besucher und Anlieferung von der Eichholzstrasse her kaum mehr möglich sein. Gleichzeitig beabsichtigt die Politische Gemeinde Volketswil die Erstellung eines durchgängigen Radwegs entlang der Eichholzstrasse, was eine Aufhebung der Parkplätze an der Eichholzstrasse zur Folge hat und die Erschliessungssituation zusätzlich belastet.

Bereits erste Schritte umgesetzt

Mit der Neuregelung der Erschliessung des Schulbetriebs von der Zentralstrasse aus soll die Gesamtanlage

vom Verkehr entlastet und auch die künftige Parkierungssituation gelöst werden. Das Ingenieurbüro Roggensinger hatte bereits in den Jahren 2003 und 2006 im Auftragsverhältnis der Schulgemeinde Volketswil ein erstes Erschliessungskonzept mitsamt Kosten erarbeitet.

Im Zuge der Realisierung des neuen Gemeindehauses wurden bereits erste Vorarbeiten (Versatz Fussgängerübergang) hinsichtlich einer künftigen Erschliessung der Schulanlagen ab der Zentralstrasse umgesetzt. Das Vorhaben einer Neuerschliessung wurde damals nicht realisiert, da unter anderem noch kein unmittelbarer Handlungsbedarf bestand.

Aufgrund der Vergabesumme, für welche eine Direktvergabe zulässig ist, der bereits getätigten Vorleistungen und des hohen Zeitdrucks verzichtet die Schulpflege auf eine Ausschrei-

bung der Arbeiten. Der Auftrag für die Planung und Umgestaltung der Schulhausstrasse mit Parkplatz ist an die Roggensinger Ingenieure AG, Pfäfersstrasse 6, 8604 Volketswil, vergeben.

Die Schulpflege hat für die erforderlichen Arbeiten ein Kostendach von Franken 45'500.00 (inkl. Reserve und MwSt.) bewilligt. Für die Realisierung der Erschliessung ab Zentralstrasse inkl. Parkierungsanlage sind im Budget 2020 Franken 310'000.00 (inkl. Reserve und MwSt.) einzustellen.

Trotz Wegzug weiter in Schulpflege

Schulpflegemitglied Priska Sonderegger zieht per 1. Juni 2019 nach Dübendorf. Der Bezirksrat hat den Antrag von Priska Sonderegger, trotz Wegzug bis Ende Amtsperiode ihr Behördenamt in Volketswil weiterzuführen, bewilligt.